



Till

Heute würde ich gerne über ein Baby ...schreien...
Klein, weich, mit neugierigen Sinnen
Meereswellen rauschen
Momente im Leben, die wir nur fühlen
wenn nicht laufen...reden ...töten...

Till

winzige Hände greifen nach Dosen und...Mäusen...
erwachsene Menschen versuchen ihr eigenes Leben zu leben
die Luft die der Kleine einatmet
seine Eltern schlafen um ihn herum
er ist ganz wach

Till

können nicht...noch nicht...
seine Hände suchen
der kleine ist sehr wach
ich bin im Raum, um etwas zu suchen
ungeschickte Organe bewegen sich langsam

Till

Krank und schwach hält er sich an der Mutter fest
aber nur mit einem Arm
rosiger Hintern und Buttermilchflüssige Augen
ein Babygesicht schaut zu mir auf
Till sieht und blickt mit Verstand

Till

die Tür knarrt...noch eine Tür knarrt
das Bündel bewegt sich
ein anderer Mensch räuspert sich und weint
...ganz leise...
dunkles Zimmer

Till

seine Eltern hören Musik in der Nähe
Ich hebe ihn hoch
weich drückt er sich an meine Schulter
suche das Licht
drücke auf den Schalter



Till

Till

Scheiße
der kleine erschreckt sich
Ich schalte das Licht wieder aus
Beruhigt liegt er in meinen Armen
und bewegt sich nervös

Till

trage ihn durch zwei dunkle Räume
und Frieden ist in uns
für einen Moment sind wir beide allein
und Frieden ist in uns
seine Hände liegen jetzt fest an mir

Till

wir beide sind jetzt in einem hellen Zimmer
und Till schaut
seine Mutter streckt die Hände nach ihm aus
nach ihrem Kind
der Vater blickt auf

Till Eulenspiegel war immer ein Baby
Groß und tausendjährig seine Gedanken

Till und ich schauen uns an
durch den kleiner werdenden Spalt
der sich schließenden Tür
grinst Till mir zu
ich bemerke eine kleine Träne in meinem Gesicht

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!